

Klangkörper

# BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk  
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik  
auf historischen Instrumenten

• Interaktive  
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

06.03.2020



**BACHHAUS  
EISENACH**

## Die Berliner Bach-Familie

Ausstellung im Berliner Dom, 12.03. - 03.05.2020

**Die traditionelle Frühjahrsausstellung des Eisenacher Bachhauses im Berliner Dom widmet sich in diesem Jahr den Mitgliedern der Bach-Familie, die zeitweise in Berlin gewirkt haben: seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christian Bach, dem hier aufgewachsenen Bach-Enkel Johann Sebastian Bach dem Jüngeren und dem weiteren Bach-Enkel Wilhelm Friedrich Ernst Bach, der 1788 nach Berlin kam und hier Hofkapellmeister und Klavierlehrer der Königin Luise wurde.**

In Berlin sei „nunmehr das musicalische seculum angegangen“, ließ Bach 1742 einen ehemaligen Schüler von ihm wissen, und empfahl ihm, eine Stellung in Berlin zu suchen, denn „man kann allda ungleich mehr profitiren, als an einem anderen Ort.“ Nicht nur waren zahlreiche von Bachs früheren sächsischen Kollegen, Freunden und Schülern inzwischen in Berlin tätig, auch sein zweitältester Sohn **Carl Philipp Emanuel** war dort seit 1738 Hofcembalist Friedrichs des Großen. Später lebten auch die weiteren Söhne **Wilhelm Friedemann** und **Johann Christian Bach** zeitweise in Berlin.

Die traditionelle Berlin-Ausstellung des Bachhauses Eisenach, die in diesem Jahr zum achten Mal im Kaiserflur des Berliner Doms stattfindet, widmet sich ab dem 12. März diesem „Berliner Zweig“ der Bach-Familie.

Gezeigt werden u.a. Zeichnungen von Bachs Enkel **Johann Sebastian Bach dem Jüngeren**, einem Maler, der in Berlin aufwuchs und hier und in Potsdam studierte. Ebenfalls zu sehen ist ein Schulheft von **Wilhelm Friedemann Bach** aus dem Jahr 1725 mit zahlreichen Kritzeleien dieses Bach-Sohnes, dessen durch seine schwierige Persönlichkeit bedingten beruflichen Misserfolge ihn schließlich veranlassten 64-jährig sein Glück in Berlin zu versuchen. Weiter präsentiert die Schau die in Berlin verlegte Klavierschule von **Carl Philipp Emanuel Bach**, die zu einem großen finanziellen Erfolg wurde und mehrfach nachgedruckt werden musste. Schließlich wird auch das originale Grabkreuz des Bach-Enkels **Wilhelm Friedrich Ernst Bach** gezeigt, der das letzte komponierende Mitglied der Musiker-Familie war und ab 1788 als Hofkapellmeister und Klavierlehrer von Königin Luise in Berlin und Potsdam wirkte. Das Grabkreuz des 1845 verstorbenen Enkels stand ursprünglich auf dem Friedhof II der Sophiengemeinde hinter dem Nordbahnhof und gelangte 1905 ins Bachhaus Eisenach, wo es jahrelang im Garten ausgestellt war und nun für die Ausstellung nach Berlin zurückkehrt.

**Johann Sebastian Bachs** drei (und wahrscheinlich mehr) Besuche in Berlin werden gleichfalls thematisiert: Gezeigt wird unter anderem das Titelblatt des 1747 Friedrich dem Großen gewidmeten „Musikalischen Opfers“ und eine von 1770 datierende Berliner Abschrift seiner Englischen Suite Nr. 5.

[www.bachhaus.de](http://www.bachhaus.de)

### Ort

Frauenplan 21  
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:  
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:  
10 €/ 8 €Gruppe / 6 €Stud.

### Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0  
Fax: 03691 / 7934-24  
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:  
Dr. phil. Jörg Hansen  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:  
Neue Bachgesellschaft e.V.  
Internationale Vereinigung  
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaibuch der  
Bundesregierung als kultureller  
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

### Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR  
Marienburger Str. 16  
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720  
Fax: 030 / 440 10 684  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

Pressedownloads unter  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

**ARTEFAKT**  
KULTURKONZEPTE

Klangkörper

# BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk  
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik  
auf historischen Instrumenten

• Interaktive  
Klanginstallationen



**BACHHAUS  
EISENACH**

Die Ausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom geht wie in den Vorjahren über die ganze Breite des Kaiserflurs. An sieben Hörstationen kann die Musik der Berliner Bach-Familie angehört werden. Ein Trickfilm der Potsdamer „Buchstabenschubser“ erläutert außerdem, dass Bachs „Brandenburgische Konzerte“ aus dem Jahr 1721 wahrscheinlich als verkappte Bewerbung des Musikers nach Berlin gemeint waren – doch ohne Erfolg, weshalb sich Johann Sebastian Bach ein Jahr später nach Leipzig bewarb.

[www.bachhaus.de](http://www.bachhaus.de)

#### Ort

Frauenplan 21  
99817 Eisenach

#### Öffnungszeiten:

Täglich von 10 bis 18 Uhr

#### Eintrittspreise:

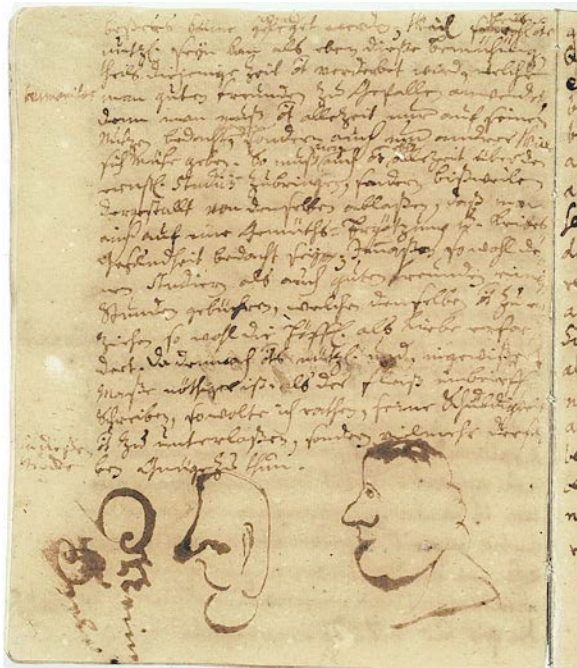
10 €/ 8 € Gruppe / 6 € Stud.

#### Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0  
Fax: 03691 / 7934-24  
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:  
Dr. phil. Jörg Hansen  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:  
Neue Bachgesellschaft e.V.  
Internationale Vereinigung  
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Schulheft des Bach-Sohnes Wilhelm Friedemann Bach aus dem Jahr 1725



Originales Grabkreuz des Bach-Enkels Wilhelm Friedrich Ernst Bach aus dem Jahr 1845



Eingetragen im Blaibuch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung



„Otaheiti“, Zeichnung von Bachs Enkel, Johann Sebastian Bach d. J. (1748–1778). Tusche über Graphit. Um 1775

#### Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR  
Marienburger Str. 16  
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720  
Fax: 030 / 440 10 684  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

#### Pressedownloads unter

[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

**ARTEFAKT**  
KULTURKONZEPTE

„Die Berliner Bach-Familie“. Sonderausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom, Kaiserflur, 12. März bis 3. Mai 2020. Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin.

Eröffnung mit Pressetermin: 12. März 2020, 10 Uhr.